

dem Polen in seine Schranken zurückgewiesen war und die Gründung des oberfränkischen Kolonisationsbistums Bamberg erfolgt war, führte Heinrichs zweiter Italienzug 10¹4, also 12¹² Jahre nach seinem Regierungsantritt, zur Kaiserkrönung in Rom: die Aufgaben der Ostpolitik hielt Heinrich zunächst mit Recht ~~1/2~~^{für} dringlicher als diejenigen der italienischen Kaiserpolitik; aber auch für ihn war beides wesentlich miteinander verbunden, auch für ihn wurzelte~~s~~ beides in der Reichsidee. Und als Imperator Romanorum ^{angesehen} unterzog er sich am Ende seines Lebens auch der anderen grossen weltpolitischen Aufgabe des abendländischen Gesamtherrschers, wie sie von Otto dem Grossen und seinem Sohn begründet war: der Abwehr der griechischen Expansion in Unteritalien. Auf seinem dritten Zug über die Alpen 1022

*Ein neues
von Otto
Patriarchat
von Benevent
mit langobardischen
Königen
erhalten in
Frieden*

unterwarf erⁿ Benevent, Capua und Salerno. Er als erster führte ein ganz neues Moment in das Rivalitätsverhältnis zwischen den beiden Imperien ein: er bediente sich der gerade damals in Apulien erstmalig auftretenden Normannen als Mitkämpfer gegen die Byzantiner; er hat die Bedeutung erkannt, die die normannischen Einwanderer für die territoriale Auseinandersetzung an der Grenzscheide westlicher und östlicher Welt einnehmen konnten.

So fest war die Idee des von Otto dem Grossen neu begründeten abendländischen Imperiums bereits im Denken des Abendlandes verankert, dass auch nach dem Uebergang der deutschen Krone von der Dynastie der Sachsen auf die Salier die ottonische Tradition selbstverständlich fortgesetzt wurde.

Konrad II. unterstrich gleich zu Beginn seiner Herrschaft, dass er voll gewillt war, in die Fusstapfen seiner kaiserlichen Vorfahren zu treten. 1026 überschritt er die Alpen. Es erfolgten in einem Zuge 1026 die langobardische Krönung in Pavia, 1027 die Kaiserkrönung zu Rom in Gegenwart König Knuds von Dänemark und England und König Rudolfs III. von Burgund sowie weiter in Apulien die Huldigung der Fürsten von Benevent, Capua und Salernoⁿ. Auf seinem zwei-